

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 101 (2014)
Rubrik: Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Für das Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) war 2014 ein aussergewöhnliches Jahr. Drei grosse Ausstellungen wurden organisiert, und im November trat Madeleine Betschart die Nachfolge von Janine Perret Sgualdo als Leiterin der Institution an. Das CDN verzeichnete im vergangenen Jahr 10'772 Besucherinnen und Besucher, was einem Durchschnitt von 50 Personen pro Tag entspricht.

Der im vorangegangenen Jahr begonnene Ausstellungszyklus zum Thema des Labyrinths wurde 2014 abgeschlossen. Die Ausstellung *Balades avec le Minotaure* befasste sich mit dem Motiv des stierköpfigen Wesens in den Werken von Friedrich Dürrenmatt und Künstlern wie Goya oder Richard Long. Gezeigt wurden Leihgaben aus renommierten Sammlungen, und an der Finissage las Jean-Luc Bideau Dürrenmatts Ballade *Minotaurus*.

Mit *Le labyrinthe poétique d'Armand Schulthess* zeigte das CDN die grösste Ausstellung, die diesem Vertreter der Art Brut bisher gewidmet wurde. Armand Schulthess (1901–1972) gab seine Beamtenstelle mit 50 Jahren auf und zog sich ins Tessin zurück, wo er auf seinem Grundstück einen fantastischen Irrgarten des Wissens schuf. Von diesem Gesamtkunstwerk zeugten die ausgestellten Werke und Fotografien. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Collection de l'Art Brut in Lausanne.

Die dritte Ausstellung des Jahres 2014, *The Hidden World – Jim Shaw Didactic Art Collection with Jean-Frédéric Schnyder & Friedrich Dürrenmatt*, wurde von Marc-Olivier Wahler kuratiert und erforschte den Begriff des Glaubens. Die ausgestellte Sammlung von Jim Shaw (*1951) umfasst tausende Objekte und Illustrationen, die von Sekten oder Geheimgesellschaften in Auftrag gegeben wurden. Werke mit religiöser Thematik von Jean-Frédéric Schnyder (*1945) und Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) wurden Shaws Sammlung in der Ausstellung gegenübergestellt.

Das CDN zeigte erstmals in seiner Geschichte drei grosse Ausstellungen direkt nacheinander. Alle drei wurden von einem breiten Publikum besucht und von den Medien hervorragend aufgenommen. Publikationen und Veranstaltungen wie Diskussionsrunden, Lesungen oder Tagungen sowie Kulturvermittlungsprogramme ergänzten die Ausstellungen.

Mit einem Konzert zum 1. August von Samuel Blaser und Pierre Favre sowie einem Musiktheaterabend mit Werken von Peter Maxwell Davies war auch die Musik vertreten. Weiter befasste sich im Juni die 6. Sommerakademie Schweizer Literatur des Schweizerischen Literaturarchivs mit den Zusammenhängen von Literatur und Religion.

Janine Perret Sgualdo, Direktorin des Centre Dürrenmatt Neuchâtel seit dessen Gründung, trat im November in den Ruhestand. Über dreissig Ausstellungen und ein umfangreiches Programm mit Veranstaltungen aus den Bereichen der bildenden Künste, der Literatur, der Musik und der Wissenschaft wurden unter ihrer Leitung organisiert. Sie hat das CDN als interdisziplinäre Museumsinstitution auf höchstem Niveau positioniert.

Als neue Leiterin des CDN wurde Madeleine Betschart gewählt. Sie ist ausgebildete Archäologin und Kunsthistorikerin, leitete das Museum Schwab Biel und anschliessend das Alimentarium in Vevey. Ausserdem übernahm sie wichtige Aufgaben an der Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln und bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Madeleine Betschart wird die Arbeit von Janine Perret Sgualdo weiterführen und ein Konzept für den zukünftigen Betrieb des CDN entwickeln.



Ausstellung Armand Schulthess,
30.3.–3.8.2014



Ausstellung *The Hidden World*,
24.8.–7.12.2014